

Hermann Löns (1866-1914)

Die Strafe

- Ich ging einmal zur Maienzeit
Durch einen grünen Wald,
Begegnet mir ein Jungfräulein
Von reizender Gestalt;
- 5 Sie war so jung
So jung und wunderschön,
Ich mußte sie
Ja mußte sie ansehen.
- 10 Der Kuckuck rief bald hier bald da,
Es sang die Nachtigall,
In jedem grünen Baume war
Ein lauter Vogelschall;
Das Jungfräulein
- 15 Das sah mich liebeich an,
So daß sie gleich
Mein ganzes Herz gewann.
- Maiblumen banden wir zum Strauß,
20 Die dufteten so süß,
Wir liebten uns, wir küßten uns,
Als wie im Paradies;
Das grüne Gras,
Das lud zum Sitzen ein,
- 25 Da saß ich bei
Dem schönen Jungfräulein.
- Wir liebten uns den ganzen Mai
In aller Heimlichkeit,
- 30 Wir liebten uns die Sommerszeit,
Da war es uns gereut;
Es flog ein Storch,
Doch flog er nicht vorbei,
Man liebt, ja liebt
- 35 Nicht ungestraft im Mai.

(135 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap210.html>